

Biologische Schutzgemeinschaft

Vereinigung für Natur- und Umweltschutz zu Göttingen e. V.
Mitglied im Naturschutzverband Niedersachsen e. V. (NVS)



BSG

BSG-RUNDBRIEF 2/1984

9.12.1984

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der BSG,

heute ist es genau zwei Jahre her, daß die BSG gegründet wurde. Wir möchten dieses eher zufällige Zusammentreffen allerdings nicht zum Anlaß nehmen, nun zu einem großen Rückblick auszuholen oder gar die Erfolge kritisch zu betrachten. Anlaß ist vielmehr die Einladung zur nächsten Jahreshauptversammlung, die auf der Rückseite abgedruckt ist und zu der wir um zahlreiches Erscheinen bitten, da turnusgemäß ein neuer Vorstand zu wählen ist.

Beiliegend erhalten Sie ferner die Niedersachsen-Seiten des Umweltmagazins "natur" von April bis Dezember, die seit einiger Zeit nicht mehr allen Heften beigelegt sind. Hier finden Sie einige ausführliche Angaben über die BSG-Aktivitäten der vergangenen Monate: im Mai über die Rosdorfer Tongruben, im Juni Grundsätzliches über sogenannte "Umsiedlungen", wie sie auch für einige Lebensräume im Kreis Göttingen geplant waren und über die Besetzung des Göttinger Rathauses durch die Kollegen von "Robin Wood", im September über ein Begrünungs-Projekt der Forstfakultät, unsere Libellen-Ausstellung bei coiffeur gisèle und das von uns herausgegebene Schmetterlings-Buch unseres Mitarbeiters Thomas Meineke sowie nochmals die Rosdorfer Tongruben, und im Dezember einen langen Bericht über die Rettung des wertvollsten Lebensraumes für Amphibien und Libellen im Kreis Göttingen, die Kiesgrube "Ballertasche" bei Hann. Münden.

Da die BSG in vielen Bereichen tätig ist, seien hier nur kurz drei Teilaspekte der Tätigkeit herausgegriffen. Wie immer war der Arbeitskreis "Arbeitseinsätze" auch in den vergangenen Monaten wieder hochaktiv. Auf Halbtrockenrasen bei Groß Lengden, am Hackel- und Weinberg bei Hedemünden und im Bratental wurde Buschwerk entfernt, die Verbuschung aufgehalten und Biomasse entfernt. In den Schweckhäuser Wiesen bei Landolfshausen wurden Feuchtwiesen gemäht. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Hochmoor-Renaturierung im Naturschutzgebiet "Hühnerfeld" im Kaufunger Wald. Dort wurden Gräben abgedämmt. Adlerfarn gemäht und Bäume entfernt.

Ein schönes Beispiel für das Zusammenwirken von Grundlagenkartierung, Auswertung, Vorbereitung und unkonventioneller Umsetzung von Naturschutzideen ist die Kiesgrube "Ballertasche". In den letzten Tagen hat sich endgültig der Erfolg, eingestellt. Das Gebiet soll im jetzigen Zustand erhalten und als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden. An den weiteren Planungen bleibt die BSG beteiligt.

Die Öffentlichkeitsarbeit war in den letzten Wochen vorwiegend auf das Projekt "Ballertasche" bezogen, dafür aber um so intensiver: zahlreiche Berichte in der regionalen, vor allem aber auch überregionalen Presse (Zeit, Frankfurter Rundschau etc.) sowie mehrere Radiosendungen haben sicherlich ganz wesentlich zur Rettung der Ballertasche beigetragen. Daneben liefen auch mehrere Ausstellungen: im Juni die Wasserausstellung im Neuen Rathaus, von Juli bis Oktober die Libellen-Ausstellung bei coiffeur gisèle, im Oktober eine Ausstellung über die Rosdorfer Tongruben im Gemeindezentrum der Thomaskirche und im November dieselbe Ausstellung im Antiquariat in der Düsternen Straße.

Beiliegend übersenden wir Ihnen nochmals ein Winterprogramm, das Sie bitte als Werbematerial benutzen wollen. Die BSG braucht nicht nur mehr Mitarbeiter, sondern auch mehr zahlende Mitglieder, die unsere Arbeit finanziell fördern. Wenn Sie unserer Umwelt also ein Weihnachtsgeschenk machen wollen: werben Sie ein neues BSG-Mitglied!

Ein frohes Weihnachtsfest unter einem vielleicht noch halbwegs gesunden Tannenbaum und viel Erfolg bei Ihrer Arbeit für den Schutz unserer südniedersächsischen Umwelt im Neuen Jahr wünscht Ihnen

Peter H. Barthel